



Vorsitzender Günter Claußen (2. v. l.) und Geschäftsführerin Kornelia Ahlring (rechts) mit den Jubilaren Karin Krusche, Jutta Börstinger, Eva Nürnberg-Beck, Manfred Zenke und Detlef Sareika (v. l.). Es fehlt Horst Heinrich, dem die DMB-Ehrennadel in Silber nebst Urkunde verliehen wurde

DMB Mieterverein Bremen

2. Mietrechtsnovelle – Wann kommt sie?

Bremen - Anlässlich der Mitgliederversammlung im November war Randolph Fries, Landesverbandsgeschäftsführer und Präsidiumsmitglied des Deutschen Mieterbundes, ein gern gesehener Gast.

Der Vorstandsvorsitzende Günter Claußen verlieh den persönlich anwesenden Mitgliedern die Ehrennadel nebst Urkunde in Gold und Silber und dankte ihnen für die jahrzehntelange Mitgliedschaft im Mieterverein Bremen. Der anschließende Jahresbericht schilderte unter anderem die erfolgreiche Einführung des

neuen Mitgliederverwaltungsprogramms und die positive Entwicklung der Mitgliederzahlen. Bei den anstehenden Vorstands- und Rechnungsprüferwahlen wurde die Arbeit dieser ehrenamtlich tätigen Mitglieder gewürdigt. Günter Claußen als langjähriges Vorstandsmitglied und die Rechnungsprüferinnen wurden in ihren Ämtern bestätigt. Die Ausführungen von Verbandsgeschäftsführer Randolph Fries zum aktuellen Stand der zweiten Mietrechtsnovelle wurden mit großem Interesse aufgenommen. Randolph Fries äußerte

sein Unverständnis zu der zögerlichen Haltung der Koalitionspartner, den Referentenentwurf vorzulegen, und versprach, in den Bemühungen zur Durchsetzung der zweiten Mietrechtsnovelle nicht nachzulassen. Sodann referierte er launig und anhand kurioser Beispiele über die verschiedenen Möglichkeiten einer Mieterhöhung und die damit zusammenhängenden Rechtsfolgen. Nach einer regen Beteiligung an der sich anschließenden Diskussion wurde die Mitgliederversammlung beendet. ■

te sein Unverständnis zu der zögerlichen Haltung der Koalitionspartner, den Referentenentwurf vorzulegen, und versprach, in den Bemühungen zur Durchsetzung der zweiten Mietrechtsnovelle nicht nachzulassen.

Sodann referierte er launig und anhand kurioser Beispiele über die verschiedenen Möglichkeiten einer Mieterhöhung und die damit zusammenhängenden Rechtsfolgen.

Nach einer regen Beteiligung an der sich anschließenden Diskussion wurde die Mitgliederversammlung beendet. ■

Häufige Fragen zum Beheizen der Wohnung

● Wer ist zuständig für das Beheizen der Wohnung, Vermieter oder Mieter?

Bei einer Zentralheizung ist im Regelfall der Vermieter für die Beheizung der Wohnung verantwortlich. Ebenso muss der Vermieter den erforderlichen Brennstoff beschaffen, soweit es über diesen Punkt keine andere Vereinbarung gibt.

● Kann der Mieter eine Mindesttemperatur in der Wohnung verlangen?

Der Mieter kann in seiner Wohnung die Einhaltung einer Mindesttemperatur verlangen. Über die genaue Gradzahl gibt der Mietvertrag Auskunft. Weniger als 20 Grad Celsius als unterste Grenze können jedoch keinesfalls wirksam vereinbart werden.

Im Badezimmer dürften sogar 22 Grad Celsius als angemessene Mindesttemperatur anzusehen sein. Nachts darf die Temperatur nicht unter 17 oder 18 Grad Celsius fallen.

● Gibt es eine gesetzlich festgelegte Heizperiode?

Eine solche Regelung gibt es nicht. Als Heizperiode wird üblicherweise die Zeit zwischen dem 1. Oktober und dem 30. April angesehen. Abweichungen hiervon, wie zum Beispiel 15. September bis 15. Mai, sind jedoch ebenfalls denkbar. An kalten Tagen außerhalb der Heizperiode muss der Mieter keinesfalls frieren. Als Grenzwert, der nicht unterschritten werden darf, sind 18 Grad Celsius anzusehen. Diesen Wert muss der Vermieter, not-

falls durch Inbetriebnahme der Heizung, garantieren.

● Welche Folgen hat es, wenn der Vermieter nur eine mangelhafte Beheizung zur Verfügung stellt?

Der Mieter hat in solchen Fällen das Recht, die Miete zu mindern. Fällt die Heizung zum Beispiel vollständig aus, kann während der kalten Jahreszeit die Miete um 50 Prozent gemindert werden, in Extremfällen sogar um bis zu 100 Prozent. Dauert der Mangel sogar längere Zeit an, kann der Mieter gegebenenfalls fristlos kündigen. Auch Schadensersatzansprüche des Mieters können in Betracht kommen. Der Mieter sollte seine Heizkostenabrechnung regelmäßig vom Mieterverein überprüfen lassen. ■

Zahlen aus Niedersachsen

Höhere Geburtenrate

Das Landesamt für Statistik hat im Jahr 2015 insgesamt 67.183 neugeborene Kinder in Niedersachsen gezählt. Die Geburtenrate sei damit erneut gestiegen. Im Vergleich zum Jahr 2014 seien im Jahr 2015 nur 66.406 Geburten erfolgt, zwei Jahre davor waren es sogar nur 62.879 Geburten.

Die Monate Juli, August und September scheinen bei den Neankömmlingen besonders beliebt zu sein. Mehr als 6.000 Mädchen und Jungen kamen durchschnittlich in diesen Monaten jeweils zur Welt. Besonders wenig Geburten gab es in den Monaten Februar und Dezember. Auch gab es im Vergleich zu den Vorjahren relativ wenig Christ- und Neujahrskinder.

Weniger Stromsperrungen

Die Versorger im Norden stellen offenbar immer seltener in den Haushalten den Strom ab. Ganz im Dunkeln müssen nur noch wenige Stromkunden in Niedersachsen und Bremen stehen. Enercity in Hannover verhängte im Jahr 2016 rund 3.200 Stromsperrungen. 2015 waren es noch 3.400 und 2012 sogar noch 4.000 Stromsperrungen. Auch in Bremen und Bremerhaven gehen die Stromsperrungen zurück. Im Jahr 2016 sperrte der Versorger SWB 4.696-mal den Strom, im Vorjahreszeitraum war es sogar noch 244-mal häufiger. Einen besonderen Rückgang gab es in Bremerhaven.

Der Grund für den erfreulichen Rückgang bei den Zahlen dürfte nicht nur in der besseren Wirtschaftslage und den milden Wintern zu sehen sein. Insbesondere kommen nunmehr immer häufiger Härtefallregelungen zur Geltung, die vor einiger Zeit eingeführt wurden. In Bremen und Bremerhaven sind die guten Zahlen auch das Ergebnis von zahlreichen Initiativen, die in den letzten Jahren durchgeführt wurden, damit es gar nicht erst zu Stromsperrungen kommen konnte.



Sabine Stromburg, Vera Dille und Stephan Lohoff (v. l.) freuen sich auch in diesem Jahr auf Ihre Teilnahme an den Vorträgen zum Mietrecht

DMB Hannover

Mietrecht kompakt: 2. Teil

Im März 2017 setzt der DMB Hannover seine juristische Vortragsreihe fort.

● Zum Thema „Betriebskosten“ trägt Volljuristin Sabine Stromburg am Dienstag, den 14. März 2017, zwischen 17.00 und 18.15 Uhr vor.

● Am Dienstag, den 21. März 2017, bringt Volljurist Stephan Lohoff seine Zuhörer zum Thema „Schönheitsreparaturen“ auf den neuesten Stand der Rechtsprechung. Der Vortrag findet ebenfalls zwischen 17.00 und 18.15 Uhr statt.

● Volljuristin Vera Dille rundet

schließlich die Vortragsreihe mit ihrem Vortrag am Dienstag, den 28. März 2017, ab. Zwischen 17.00 und 18.15 Uhr informiert sie über „Bewährtes und Neues zum Thema Kündigung“.

Die Vorträge finden wie gewohnt beim DMB Hannover, Herrenstraße 14, 30159 Hannover, in der vierten Etage statt. Sie sind für die Mitglieder des DMB Hannover kostenlos. Der DMB Hannover würde sich freuen, wenn die Mitglieder wieder zahlreich zu den Vorträgen kommen. Anmeldungen bitte telefonisch unter 05 11/12 10 60. ■

DMB Mieterverein Oldenburg Beratung in Südoldenburg

■ Für die Mitglieder im Raum Cloppenburg finden die Beratungen jeweils am ersten Mittwoch im Monat statt, und zwar am 1. März und 5. April 2017, in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr in den Räumen des Diakonischen Werkes, Friesoyther Straße 9, 49661 Cloppenburg.

Für die Mitglieder im Raum Vechta finden die Rechtsberatungen jeweils am dritten Mittwoch im Monat statt, und zwar am 15. Februar, 15. März und 19. April 2017, in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr in den Räumen des Diakonischen Werkes, Marienstraße 14, 49377 Vechta.

Wenn Sie eine Beratung benötigen – ob für unsere Mitglieder in Cloppenburg oder Vechta –, setzen Sie sich bitte telefonisch mit der Geschäftsstelle in Oldenburg unter der Telefonnummer 04 41/7 78 01 85 in Verbindung.

Zur Beratung bringen Sie bitte Ihre Unterlagen – wie Mietvertrag und so weiter – möglichst in Fotokopie und datenmäßig geordnet mit.

DMB Mieterverein Northeim Jahreshauptversammlung

Der DMB Mieterverein Northeim lädt seine Mitglieder herzlich ein zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, den **29. März 2017**, um 18.00 Uhr im Hotel „Deutsche Eiche“, Bahnhofstraße 16, 37154 Northeim.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Geschäftsbericht
3. Kassenbericht
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Neuwahl der Rechnungsprüfer
8. Ehrung der Mitglieder für 25 Jahre Treue
9. Referat von Verbandsgeschäftsführer Randolph Fries, Hannover, zu dem Thema „Heizungsausfall, defekte Fenster – Wenn Wohnungsmängel das Mietverhältnis belasten“
10. Verschiedenes

Der Vorstand

DMB Mieterverein Bad Harzburg Jahreshauptversammlung

Der DMB Mieterverein Bad Harzburg lädt seine Mitglieder herzlich ein zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den **20. April 2017**, um 17.00 Uhr im Versammlungsraum im „Museum in der Remise“, Forstwiese 5, 38667 Bad Harzburg.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Geschäftsbericht
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Ehrungen
7. Referat von Verbandsgeschäftsführer Randolph Fries, Hannover, zu dem Thema „Heizungsausfall, defekte Fenster – Wenn Wohnungsmängel das Mietverhältnis belasten“
8. Verschiedenes

Der Verein lädt Sie herzlich zu Kaffee und Kuchen ein.

Der Vorstand

Mieterverein Ostfriesland Beitragsveränderung für Neumitglieder

■ **Emden** - Die Mitgliederversammlung hat Ende Dezember 2016 für neu eintretende Mitglieder eine Beitragserhöhung um vier Euro pro Jahr beschlossen.

Für vor dem Jahresende 2016 eingetretene Mitglieder bleibt der bisherige Jahresbeitrag unverändert.

Mieterverein Uelzen Beratung in Dannenberg

■ Für die Mitglieder im Raum Dannenberg finden die Beratungen im „Hotel Alter Markt“, Am Markt 9, 29451 Dannenberg, am 20. März und 24. April 2017 statt, jeweils ab 16.30 Uhr.

Die Beratung im April 2017 verschiebt sich durch den Ostermontag um eine Woche (vom 17. auf den 24. April 2017).

DMB Niedersachsen-Bremen, Herrenstraße 14, 30159 Hannover, Tel. 05 11/1 21 06-0. Verantwortlich für den Inhalt der Seiten 16–17: Randolph Fries, Hannover